

# Zivilprozessordnung: ZPO

Musielak / Voit

17., neubearbeitete Auflage 2020  
ISBN 978-3-8006-6099-5  
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Musielak / Voit  
Zivilprozessordnung

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz

Kommentar

Herausgegeben von

**Dr. Hans-Joachim Musielak**

em. o. Professor an der Universität Passau

und

**Dr. Wolfgang Voit**

o. Professor an der Universität Marburg

17., neubearbeitete Auflage

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Verlag Franz Vahlen München 2020**

Zitiervorschlag:  
Musielak/Voit/*Bearbeiter* ZPO § ... Rn. ...

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.vahlen.de**

ISBN 978 3 8006 6099 5

© 2020 Verlag Franz Vahlen GmbH, München  
Wilhelmstr. 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)  
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Die Bearbeiter des Kommentars

*Wolfgang Ball*

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D. Karlsruhe

*Helmut Borth*

Präsident des Amtsgerichts a. D. Stuttgart

*Dr. Frank O. Fischer*

Richter am Amtsgericht Offenbach am Main

*Jasmin Flockenhaus*

Richterin am Oberlandesgericht Hamm

*Dr. Ulrich Foerste*

o. Professor an der Universität Osnabrück

*Dr. Mathias Grandel*

Rechtsanwalt in Augsburg

*Dr. Christian Heinrich*

o. Professor an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt

*Dr. Michael Huber*

Präsident des Landgerichts Passau a. D., Honorarprofessor an der Universität Passau

*Rolf Lackmann*

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Hamm

*Dr. Hans-Joachim Musielak*

em. o. Professor an der Universität Passau

*Dr. Astrid Stadler*

o. Professorin an der Universität Konstanz

*Dr. Wolfgang Voit*

o. Professor an der Universität Marburg

*Dr. Stephan Weth*

o. Professor an der Universität Saarbrücken, Richter am Verfassungsgericht des Saarlandes

*Dr. Johannes Wittschier*

Richter am Amtsgericht Trier als ständiger Vertreter des Direktors

## Im Einzelnen haben bearbeitet:

Wolfgang Ball .....	§§ 511–577
Helmut Borth .....	§§ 323–323b
Dr. Frank O. Fischer .....	§§ 114–127
	§§ 1076–1078
Jasmin Flockenhaus .....	§§ 91–107, Vor § 802
	§§ 803–882a
	Gerichtskosten
Dr. Ulrich Foerste .....	§§ 108–113
	§§ 253–287
Dr. Mathias Grandel .....	§§ 230–238
	Anwaltsgebühren
Dr. Christian Heinrich .....	§§ 1–49
Dr. Michael Huber .....	§§ 288–299a
	§§ 371–494a
	§§ 916–945
Rolf Lackmann .....	§§ 704–796
	§§ 797–801
	§§ 883–898
	§§ 946–959
	§§ 1079–1086
	§§ 1110–1117
	AVAG (Vorbemerkung)
Dr. Hans-Joachim Musielak .	Einleitung §§ 300–322
	§§ 324–327, 329
	§§ 578–591
Dr. Astrid Stadler .....	§§ 128–165
	§§ 214–229
	§§ 239–252
	§§ 328, 330–347
	§§ 355–370
	§§ 606–614
	§§ 1072–1075
	Vorb. z. Europäischen Zivilprozessrecht
	EuGVVO
	EuZustVO
Dr. Wolfgang Voit .....	§§ 592–605a
	§§ 688–703d
	§§ 796a–796c
	§§ 802a–802l
	§§ 882b–882i
	§§ 1025–1066
	§§ 1087–1109
	§§ 1118–1120
Dr. Stephan Weth .....	§§ 50–90
Dr. Johannes Wittschier .....	§§ 166–195
	§§ 348–350
	§§ 495–510c
	§§ 1067–1071
	EG ZPO
	§§ 10, 12, 13, 17, 17a, 17b, 23, 23a, 23b, 71, 72, 95–104, 119, 198, 201 GVG
	EG GVG
	Sachregister

## Vorwort zur 17. Auflage

Die Eingangszahlen bei den Zivilgerichten gehen – trotz der Massenklagen infolge des Dieselskandals – zurück. Die Ursachen für dieses Phänomen sollen in einer Studie aufgearbeitet werden, die im Auftrag des BMJV erstellt wird. Vielfach wird vermutet, dass außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren dabei eine Rolle spielen. Neben der Schlichtung und dem Schiedsverfahren wird vermehrt über Mediation in Wirtschaftssachen und die Adjudikation diskutiert, die einen Streit schneller und diskreter erledigen sollen. Zugleich wurde durch Verbraucherschlichtungsstellen eine einfache und für den Verbraucher kostenlose Möglichkeit der Rechtsdurchsetzung eröffnet, deren Bedeutung gerade bei kleinen Alltagsstreitigkeiten steigen wird. Dies alles darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Vereinheitlichung der Rechtsanwendung und vor allem ein kritischer Diskurs über die Auslegungsergebnisse nur durch einen öffentlichen Prozess und öffentlich zugängliche Urteile zu gewährleisten ist. Schon jetzt gibt es Rechtsmaterien wie den Anlagenbau, bei denen es wegen der starken Verbreitung von Schiedsvereinbarungen fast keine zugängliche Rechtsprechung gibt. Herrschaftswissen von Spezialisten und fehlende Transparenz über Rechtsentwicklungen in diesem Bereich sind die Folge. Es wäre fatal, wenn sich diese Entwicklung durch Schlichtungsstellen und Online-Schlichtungsangebote auch in verbraucherrelevanten Fragen fortsetzen würde. Das Zivilprozessrecht muss deshalb in seiner Funktion als Grundlage einer öffentlichen Kontrolle der Rechtsentwicklung erkannt und so weiterentwickelt werden, dass es diese auch wahrnehmen kann.

Die Herausgeber danken den Autorinnen und Autoren für ihren Beitrag zu diesem Diskurs und wünschen Ihnen eine ertragreiche Lektüre der neuen Auflage unseres Kommentars zur Zivilprozessordnung.

Anregungen und Hinweise zu den Kommentierungen sind immer sehr willkommen. Bitte senden Sie diese an [voit@jura.uni-marburg.de](mailto:voit@jura.uni-marburg.de). Den Leserinnen und Lesern wünschen wir eine anregende und gewinnbringende Lektüre.

Köln und Marburg im Februar 2019

Hans-Joachim Musielak  
Wolfgang Voit

## Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)

Das Erscheinen eines neuen Kommentars zur Zivilprozessordnung auf dem wahrlich nicht unterentwickelten Markt juristischer Bücher bedarf sicherlich einer Rechtfertigung. Sie kann indes nicht in einem Vorwort durch den Verlag oder den Herausgeber geliefert werden. Daß sie und die an diesem Werk beteiligten Autoren ihren Kommentar für wichtig und trotz der Existenz ähnlicher Schriften für zumindest nützlich halten, wird bereits durch die Tatsache belegt, daß sie dieses Erläuterungswerk verfaßt und herausgegeben haben. Ob diese Einschätzung richtig ist, müssen andere, die Käufer und Benutzer des Buches, entscheiden. Positive Meinungsäußerungen in einem Vorwort können dazu nichts beitragen.

Von einem Vorwort kann dagegen erwartet werden, daß darin etwas über die Konzeption und das Ziel der Schrift gesagt wird. Dazu ist zu bemerken, daß dieser Kommentar in erster Linie für die in der forensischen Praxis tätigen Juristen gedacht ist und ihren praktischen Bedürfnissen entsprechen soll, ohne die notwendige wissenschaftliche Fundierung zu vernachlässigen. Hieraus folgt, daß bevorzugt die Rechtsprechung insbesondere des BGH Berücksichtigung findet und daß auf die in der Wissenschaft geführten Meinungsstreite nur insoweit eingegangen wird, als sich daraus bedeutsame Folgen für die praktische Rechtsanwendung ergeben. Entsprechend diesem Zweck setzt sich der Kreis der Autoren aus Praktikern und Hochschullehrern zusammen, die gemeinsam ihre Erfahrungen und ihren Sachverstand einbringen. Die Verfasser dieses Werkes wollen über Streitfragen und Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung der einzelnen Vorschriften sorgfältig, aber durchweg beschränkt auf die notwendigen Angaben informieren und stets klare Entscheidungsvorschläge unterbreiten. Dazu trägt auch bei, daß die für die Praxis wichtigen Fragen nach der Berechnung der Gerichtskosten und Anwaltsgebühren bei jeder einschlägigen Vorschrift erörtert werden.





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Die Bearbeiter des Kommentars .....	5
Im Einzelnen haben bearbeitet: .....	6
Vorwort zur 17. Auflage .....	7
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999) .....	7
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur .....	11

## Zivilprozessordnung

<b>Einleitung</b> .....	1
-------------------------	---

### Buch 1. Allgemeine Vorschriften

§§

#### Abschnitt 1. Gerichte

Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften .....	1–11
Titel 2. Gerichtsstand .....	12–37
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte .....	38–40
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen .....	41–49

#### Abschnitt 2. Parteien

Titel 1. Parteifähigkeit; Prozessfähigkeit .....	50–58
Titel 2. Streitgenossenschaft .....	59–63
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit .....	64–77
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände .....	78–90
Titel 5. Prozesskosten .....	91–107
Titel 6. Sicherheitsleistung .....	108–113
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss .....	114–127a

#### Abschnitt 3. Verfahren

Titel 1. Mündliche Verhandlung .....	128–165
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen .....	166–213a
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen .....	166–190
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien .....	191–213a
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen .....	214–229
Titel 4. Folgen der Versäumung; Rechtsbehelfsbelehrung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	230–238
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens .....	239–252

### Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug

#### Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten

Titel 1. Verfahren bis zum Urteil .....	253–299
Titel 2. Urteil .....	300–329
Titel 3. Versäumnisurteil .....	330–347
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter .....	348–354
Titel 5. Allgemeine Vorschriften über die Beweisaufnahme .....	355–370
Titel 6. Beweis durch Augenschein .....	371–372
Titel 7. Zeugenbeweis .....	373–401
Titel 8. Beweis durch Sachverständige .....	402–414
Titel 9. Beweis durch Urkunden .....	415–444
Titel 10. Beweis durch Parteivernehmung .....	445–477
Titel 11. Abnahme von Eiden und Bekräftigungen .....	478–484
Titel 12. Selbständiges Beweisverfahren .....	485–494a

<b>Abschnitt 2. Verfahren vor den Amtsgerichten</b> .....	495–510c
---	----------

### Buch 3. Rechtsmittel

<b>Abschnitt 1. Berufung</b> .....	511–541
<b>Abschnitt 2. Revision</b> .....	542–566

IX

## Inhaltsübersicht

<b>Abschnitt 3. Beschwerde</b> .....	567–577
Titel 1. Sofortige Beschwerde .....	567–573
Titel 2. Rechtsbeschwerde .....	574–577
 <b>Buch 4.</b>	
<b>Wiederaufnahme des Verfahrens</b> .....	578–591
 <b>Buch 5.</b>	
<b>Urkunden- und Wechselprozess</b> .....	591–605a
 <b>Buch 6.</b>	
<b>Musterfeststellungsverfahren</b> .....	606–687
 <b>Buch 7.</b>	
<b>Mahnverfahren</b> .....	688–703d
 <b>Buch 8. Zwangsvollstreckung</b>	
<b>Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften</b> .....	704–801
<b>Abschnitt 2. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen</b> .....	802a–xx
Titel 1. Allgemeine Vorschriften .....	802a–802l
Titel 2. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen .....	803–871
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften .....	803–807
Untertitel 2. Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen .....	808–827
Untertitel 3. Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte .....	828–863
Titel 3. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen .....	864–871
Titel 4. Verteilungsverfahren .....	872–882
Titel 5. Zwangsvollstreckung gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	882a
Titel 6. Schuldnerverzeichnis .....	882b–882i
<b>Abschnitt 3. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen</b> .....	883–898
<b>Abschnitt 4. (aufgehoben)</b> .....	899–915h
<b>Abschnitt 5. Arrest und einstweilige Verfügung</b> .....	916–945b
<b>Abschnitt 6. Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung</b> .....	946–959
Titel 1. Erlass des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung .....	946–949
Titel 2. Vollziehung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung .....	950–952
Titel 3. Rechtsbehelfe .....	953–957
Titel 4. Schadensersatz; Verordnungsermächtigung .....	958–959
 <b>Buch 9.</b>	
<i>(aufgehoben)</i> .....	960–1024
 <b>Buch 10. Schiedsrichterliches Verfahren</b>	
<b>Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften</b> .....	1025–1028
<b>Abschnitt 2. Schiedsvereinbarung</b> .....	1029–1033
<b>Abschnitt 3. Bildung des Schiedsgerichts</b> .....	1034–1039
<b>Abschnitt 4. Zuständigkeit des Schiedsgerichts</b> .....	1040–1041
<b>Abschnitt 5. Durchführung des schiedsrichterlichen Verfahrens</b> .....	1042–1050
<b>Abschnitt 6. Schiedsspruch und Beendigung des Verfahrens</b> .....	1051–1058
<b>Abschnitt 7. Rechtsbehelf gegen den Schiedsspruch</b> .....	1059
<b>Abschnitt 8. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen</b> .....	1060–1061
<b>Abschnitt 9. Gerichtliches Verfahren</b> .....	1062–1065
<b>Abschnitt 10. Außervertragliche Schiedsgerichte</b> .....	1066

## Inhaltsübersicht

### Buch 11. Justizielle Zusammenarbeit in der Europäischen Union

<b>Abschnitt 1. Zustellung nach der Verordnung (EG) Nr. 1393/2007</b>	1067–1071
<b>Abschnitt 2. Beweisaufnahme nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001</b>	1072–1075
<b>Abschnitt 3. Prozesskostenhilfe nach der Richtlinie 2003/8/EG</b>	1076–1078
<b>Abschnitt 4. Europäische Vollstreckungstitel nach der Verordnung (EG) Nr. 805/2004</b>	1079–1086
Titel 1. Bestätigung inländischer Titel als Europäische Vollstreckungstitel	1079–1081
Titel 2. Zwangsvollstreckung aus Europäischen Vollstreckungstiteln im Inland	1082–1086
<b>Abschnitt 5. Europäisches Mahnverfahren nach der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006</b>	1087–1096
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	1087–1089
Titel 2. Einspruch gegen den Europäischen Zahlungsbefehl	1090–1092a
Titel 4. Zwangsvollstreckung aus dem Europäischen Zahlungsbefehl	1093–1096
<b>Abschnitt 6. Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen nach der Verordnung (EG) Nr. 861/2007</b>	1097–1096
Titel 1. Erkenntnisverfahren	1097–1104a
Titel 2. Zwangsvollstreckung	1105–1109
<b>Abschnitt 7. Anerkennung und Vollstreckung nach der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012</b>	1110–1117
Titel 1. Bescheinigung über inländische Titel	1110–1111
Titel 2. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Titel im Inland	1112–1117
<b>Abschnitt 8. Beweis der Echtheit ausländischer öffentlicher Urkunden nach der Verordnung (EU) 2016/1191</b>	1118–1120
	Seite
<b>Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung</b>	2699
<b>Gerichtsverfassungsgesetz</b>	2709
<b>Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz</b>	2801
<b>Mediationsgesetz (MediationsG)</b>	2809
<b>Europäisches Zivilprozessrecht</b>	2813
A. Vorbemerkung	2813
B. Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – EuGVVO	2818
C. Verordnung (EG) Nr. 1393/2007 des Rates vom 13. November 2007 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten	2945
D. Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen	2963
<b>Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz – AVAG)</b>	2971
<b>Sachregister</b>	2973



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG